

Metallverpackungen im Kreislauf



Seit zu Beginn des 19. Jahrhunderts die erste Lebensmitteldose geformt wurde, dienen Metalle als Verpackungen in den unterschiedlichsten Bereichen: Nahrungs- und Genussmittel, chemisch-technische Produkte oder Kosmetik – Metallverpackungen

sind vom Markt nicht mehr wegzudenken.

Sammlung von Metallverpackungen im AWW Feldbach:

Alle Metallverpackungen werden in der „Blauen oder Grünen Tonne“ auf dezentralen Sammelseln gesammelt. Die Kosten für die Sammlung und Verwertung der Metallverpackungen zahlen Sie beim Einkauf schon mit. Pro Jahr und EinwohnerIn werden im AWW Feldbach 6 kg Metallverpackungen gesammelt.



Metallverpackungen richtig sammeln!

Fehlwürfe sind bei der Sammlung von Verpackungen das größte Problem.

Was ist ein „Fehlwurf“? „Fehlwurf“ heißt Abfall, der in den falschen Sammelbehälter geworfen wird.

Nägel, Schrauben und Kleinteile sind zwar auch aus Metall zählen aber nicht zu den Verpackungen und haben deshalb in der Blauen

Tonne nichts verloren. Für Kleinteile und Schrauben können Erlöse erzielt werden, wenn sie im ASZ entsorgt werden.

Verpackungen aus Verbundstoffen wie z.B. Kaffeeverpackungen, Chipsverpackungen, Sauerkrautsackerl bestehen zwar unter anderem auch als Aluminium der Hauptbestandteil ist aber Kunststoff und deshalb werden diese im Gelben Sack oder in der Gelben Tonne gesammelt.

Die Auswirkungen der Fehlwürfe sind: Unnötig hohe Entsorgungskosten für Sammlung, Sortierung, Transport und Behandlung.



Fotos: ARA AG

So ist es richtig! Sie sammeln die leeren Metallverpackungen und werfen sie sauber restentleert und getrennt in die blaue Metalltonne oder bringen sie zum Altstoffsammelzentrum.

Das passiert mit den Metallverpackungen:

Die gesammelten Metallverpackungen werden in österreichischen Shredderbetrieben händisch oder maschinell zuerst von Fremd- und Störstoffen befreit. Anschließend wird die Trennung von Weißblech (magnetisch) und Aluminium (nicht magnetisch) mittels Magnet- und Wirbelstromabscheider durchgeführt.

Die Recyclingfähigkeit von Metallverpackungen ist unbegrenzt – es lässt sich beliebig oft in den Stoffkreislauf zurückführen, ohne seine charakteristischen Eigenschaften einzubüßen.

Tipp!

Trotz guter Recycling-Eigenschaften ist die Ökobilanz von Getränkedosen noch immer ungleich höher als Verpackungen z.B. aus Glas. Verzichteten Sie aus ökologischen Gründen auf Getränkedosen. Bevorzugen sie Glasverpackungen.

Ihre Umwelt- und Abfallberater